

Wissenschaft im Rathaus 2025



13. Januar 2025

Always on? Gesunder Umgang mit Medien im digitalen Zeitalter

Erwachsene verbringen heute gut zweieinhalb Stunden täglich allein am Smartphone – Jugendliche sogar mindestens durchschnittlich vier Stunden. Hinzu kommt die Nutzung weiterer Online-Medien über andere Geräte für verschiedene private oder berufliche Zwecke. Die Medien durchdringen unseren Alltag vom ersten Moment am Morgen bis oftmals lange in die Nacht.

Wie lässt sich der Medienumgang so planen, dass wir die Vorteile der Technologien nutzen, zugleich aber damit verbundene Risiken wie technologiebezogenen Stress umgehen? Die psychologische Forschung gibt Hinweise darauf, wie digitale Medien ohne negative Auswirkungen genutzt werden können, um ihr Potenzial mit Weitsicht auszuschöpfen. Dr. Daniel Thiemann, Professor für Wirtschaftspsychologie an der ISM Köln, gibt Einblicke dazu.

Prof. Dr. Daniel Thiemann
ISM International School of Management

3. Februar 2025

Die Macht der Nichtwähler*innen: Knapp ein Viertel ohne Stimme?

Bei der vergangenen Bundestagswahl gab fast ein Viertel der Wahlberechtigten keine Stimme ab – ein Potenzial, das in seiner Größe mit den Wähler*innen der Union und SPD vergleichbar ist. Was wissen wir über die Gruppe der Nichtwähler*innen und welche Auswirkungen hat die Wahlenthaltung auf die anstehenden Bundestagswahlen?

Dr. Manuela Blumenberg vom GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften vermittelt einen Einblick in die aktuell laufenden Erhebungen der German Longitudinal Election Study GLES.

Dr. Manuela Blumenberg
GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

10. März 2025

Lebensübergänge: Wie erleben junge Menschen den Übergang von der weiterführenden Schule zur Hochschule?

Bildung ermöglicht Menschen, ihr Potenzial zu verwirklichen und Zugang zu Arbeits- und Karrieremöglichkeiten zu erhalten. Ein wichtiger Meilenstein für junge Menschen ist der Übergang von der weiterführenden Schule zur Hochschule (und darüber hinaus, da er sowohl das Leben der oder des Einzelnen als auch die Gesellschaft insgesamt beeinflusst (z.B. durch die Bereitstellung von Arbeitskräften mit erforderlichen Qualifikationen).

Basierend auf interdisziplinärer Forschung in mehreren Ländern geht Professorin Dr. Céline Rojon von der CBS International Business School darauf ein, welche persönlichen und familiären, sozialen und kulturellen Faktoren den Übergang von der weiterführenden Schule zur Hochschule erleichtern.

Prof. Dr. Céline Rojon
CBS International Business School

7. April 2025

Geschichte sichtbar machen: Die NS-Massaker in Italien und die Herausforderung der Täterforschung

Die Massaker, die während der deutschen Besatzung Italiens zwischen 1943 und 1945 verübt wurden, sind bis heute ein wenig beachtetes Kapitel der deutsch-italienischen Geschichte. Das Projekt "Die Massaker im besetzten Italien (1943-1945) in der Erinnerung der Täter" möchte einen Beitrag zur Aufklärung dieser Verbrechen leisten, um sie der Öffentlichkeit nach vielen Jahren des beidseitigen Schweigens differenziert zu präsentieren.

Anhand der Projektwebsite stellt Projektleiter Dr. Carlo Gentile von der Universität zu Köln die bisherigen Ergebnisse vor.

Dr. Carlo Gentile
Universität zu Köln

Die Vielfalt der Wissenschaft erleben: Kommen Sie ins Kölner Rathaus!

Wie können wir Medien so nutzen, dass wir ihr Potenzial ausnutzen und zugleich technologiebezogenen Stress verhindern? Was sind Quantencomputer und wo bringt uns die Technologie hin? Welchen Sprachunterricht benötigen zugewanderte Schüler*innen? Und welche Bedeutungen haben molekulare Genscheren für die Pflanzenforschung? Diese und weitere spannende Fragen beleuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Kölner Rathaus.

Kölner Einwohner*innen können an fast jedem ersten Montag im Monat einen Blick auf aktuelle Forschungsergebnisse werfen, denn im Rathaus berichten Wissenschaftler*innen auf anschauliche Weise aus ihren Fachgebieten.

Die Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen bilden die Kölner Wissenschaftsrunde (KWR). Mit Unterstützung der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln entwickelt das Netzwerk Initiativen, um den vielfältigen Wissenschaftsstandort Köln sichtbar zu machen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.koelner-wissenschaftsrunde.de
wissenschaftsrunde@koeln.de

Ort

Rathaus, Spanischer Bau
Rathausplatz
50667 Köln

Uhrzeit

18.00 – 19.30 Uhr

Unterstützer

KölnBusinessWirtschaftsförderungs-GmbH
Geschäftsstelle der Kölner Wissenschaftsrunde



PROGRAMM

5. Mai 2025

Nutzung molekularer Genscheren in Pflanzen – Potenzial und Anwendungen

Molekulare Genscheren, auch unter CRISPR/Cas-Technologie bekannt, haben die Grundlagen- und angewandte Forschung in Medizin und Pflanzenforschung stark beschleunigt. Sie ermöglichen die gezielte Änderung des Bauplans von Pflanzen, was verschiedene Anwendungen ermöglicht.

Dr. Götz Hensel, Leiter des Zentrums für Genomeditierung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Mitglied im Exzellenzcluster CEPLAS, wird die Grundlagen der Technologie vorstellen, während die Nachwuchswissenschaftlerin Susanne Vollmer, Mitglied der CEPLAS-Graduiertenschule, Einblicke in ihre aktuelle Forschung geben wird.

Dr. Götz Hensel
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, CEPLAS
Susanne Vollmer
Universität zu Köln, CEPLAS

2. Juni 2025

Quantencomputer: Wozu lassen sie sich schon heute nutzen?

Quantencomputer haben in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit als potentielle Super-Rechner erhalten, die selbst die schwierigsten Probleme lösen können. Wie ist es zu diesem Hype gekommen? Wie sehen Quantencomputer heute aus und was können wir mit ihnen machen? Und wo bringt uns diese Technologie in den kommenden Jahren hin?

Zu diesen Fragen wird Professor Dr. Simon Trebst vom Institut für Theoretische Physik der Universität zu Köln und Mitglied im Exzellenzcluster ML4Q berichten und anhand von Beispielen aus seiner alltäglichen Praxis illustrieren.

Prof. Dr. Simon Trebst
Exzellenzcluster ML4Q, Universität zu Köln

7. Juli 2025

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt: Forschung für Himmel und Äd

Dass in Wahn, am Rande Kölns, für die Luft- und Raumfahrt geforscht sowie Astronaut*innen ausgebildet werden, ist vielen bekannt. Doch was hat ein Sonnenofen und die Energieforschung damit zu tun? Wieso gibt es dort ein großes medizinisches Zentrum? Welche Möglichkeiten eröffnet die Digitalisierung? Was passiert an den anderen DLR-Standorten der Region und wie entwickeln sich diese in Zukunft?

Die Leiterin der DLR-Standorte der Region West, Dr. Melanie von der Wiesche, nimmt die Besucher*innen mit auf eine Reise durch NRW. Dabei berichtet sie über die aktuelle Forschung in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie und Verkehr, Digitalisierung sowie Sicherheitsthemen.

Dr. Melanie von der Wiesche
Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR)

August 2025

Wir machen Sommerpause



1. September 2025

Was ist los mit der UN? Anspruch und Wirklichkeit der Vereinten Nationen

Zu den universellen Zielen und Grundsätzen der UN bekennen sich alle 193 Mitgliedstaaten. Als erstes Ziel wird eine „responsibility to protect“ genannt, Völkermorde sollten verhindert werden. Inwiefern kamen und kommen aktuell die UN in den letzten Jahrzehnten dieser Verantwortung nach? Was bedeutet der momentan inflationär und öffentlich missbrauchte Begriff „Völkermord“? Was hat die UN in der Vergangenheit in diesen Situationen tatsächlich gemacht oder unterlassen?

Professorin Dr. Petra Schmidt von der Fachhochschule des Mittelstands zeigt verschiedene Beispiele auf und erörtert Hintergründe des jeweiligen Agierens der UN.

Prof. Dr. Petra Schmidt
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

6. Oktober 2025

Krisenfest durch Medien: Worauf wir bestehen und was wir verstehen sollten

Krisen können über Nacht passieren; die Ahrtalflut im Juli 2021 ist dafür ein Beispiel. Und sie ist ein Lehrstück, aus dem sich Widerstandsfähigkeit lernen lässt für künftige Krisen, aber auch um mit den Nachrichten, die einen täglich erreichen, besser klar zu kommen ohne den Anschluss zu verlieren.

Professorin Dr. Marlis Prinzing stellt vor, was sie und ihr Team aus Interviews mit Menschen in einer Notlage, mit Helfenden und mit Journalist*innen über Empathie, Sachgerechtigkeit und Empowerment erfahren haben, was Medien und was jeder Einzelne daraus lernen kann und warum es keinem egal sein sollte, wie gut Medien in offizielle Warnketten eingebunden sind.

Prof. Dr. Marlis Prinzing
Hochschule Macromedia Köln

3. November 2025

Wie viel Sprach(en)unterricht brauchen geflüchtete Kinder?

Junge Menschen kommen aus unterschiedlichen Gründen nach Deutschland. Doch alle haben zunächst in der Schule die gleiche Aufgabe: Deutsch lernen. Meist beginnt das Sprachenlernen in speziellen Klassen, wo neu zugewanderte Schüler*innen auf die Aufnahme in den Regelunterricht vorbereitet werden sollen. Für diese Klassen gibt es allerdings kaum Vorgaben oder Richtlinien.

Und so stellt sich in der Praxis die Frage: Wie viel und was für einen Sprach(en)unterricht brauchen neu zugewanderte Schüler*innen, um eine faire Chance auf angemessene Bildung zu haben? Professorin Dr. Nicole Marx von der Universität zu Köln gibt einen Einblick in ihre Forschungsergebnisse.

Prof. Dr. Nicole Marx
Universität zu Köln

1. Dezember 2025

Influencer: Held*innen mit Durchblick oder digitale Verkäufer*innen?

Die sozialen Medien prägen unsere Zeit: Follower*innen und Interaktionsraten gelten als neue Währung für die Bewertung von Bedeutung in der öffentlichen Wahrnehmung. Aber: Wieviel Einfluss haben Influencer*innen wirklich? Wie stark prägen sie, wie wir denken, fühlen, handeln und Entscheidungen treffen?

Professorin Dr. Amelie Duckwitz von der TH Köln berichtet über neueste Ergebnisse aus der Medien- und Medienwirkungsforschung zu Influencer*innen und ordnet Rollenzuschreibungen ein.

Prof. Dr. Amelie Duckwitz
TH Köln